Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 4 | 09.09.2017 08:55 Uhr | Martin Wißmann

Kinoverkündigung

Die Zeit drängt

O-Ton:Donald Trump (T 0’00”):

It’s supposed to be 70 degrees (Fahrenheit) today. It’s freezing here. Speaking of global Warming, whereas we need some global warming. It’s freezing!

– Voiceover: Heute sollen es 21 Grad (Celsius) sein. Hier ist es eiskalt. Von wegen globale Erwärmung. Vielmehr brauchen wir hier etwas globale Erwärmung. Es ist eiskalt!

US-Präsident Donald Trump bestreitet den Klimawandel. Deshalb ist er mit den USA aus dem Pariser Klimaschutzabkommen ausgetreten.

O-Ton Donald Trump (T 1‘15“):

It’s time to put America first. That includes the promise to cancel billions in climate change banning.

– Voiceover: Es wird Zeit, Amerika zur Nummer eins zu machen. Ich verspreche, die Klimaschutzprogramme zu stoppen.

Diese Trump-Auftritte zeigt Friedensnobelpreisträger Al Gore in seinem neuen Film mit dem Titel "Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft“. Seit Donnerstag ist er im Kino. Als Fortsetzung des Oscar-prämierten Streifens "Eine unbequeme Wahrheit“. Eindringlich mahnt der frühere US-Vizepräsident:

O-Ton Al Gore (T 0‘33“): Stürme werden heftiger und immer zerstörerischer. Und laden ihre Wassermassen über den Städten ab. Das ist die Erderwärmung.

Die meisten Menschen auf der Welt sehen das wie Al Gore. Mehr als die Hälfte hält den Klimawandel für ein sehr ernsthaftes Problem. Noch größer ist die Zustimmung zum Klimaschutz: Fast 80 Prozent weltweit sind dafür. Ihnen spricht Al Gore aus der Seele, wenn er sagt:

O-Ton Al Gore (T 1‘26“)

Kommende Generationen werden uns fragen: Was habt ihr euch eigentlich dabei gedacht! Warum habt ihr nicht auf die Wissenschaftler gehört – oder schlicht auf den Aufschrei von Mutter Natur?

In der Bibel heißt es schon im Alten Testament – und das wurde vor knapp 3000 Jahren aufgeschrieben: Gott gab dem Menschen die Erde, damit er sie bebaut und bewahrt (vgl. Gen 2,15). Bewahren heißt laut Papst Franziskus mit Blick auf den Klimawandel: Die Menschheit ist aufgerufen, sich der Notwendigkeit bewusst zu werden, Änderungen im Leben, in der Produktion und im Konsum vorzunehmen, um diese Erwärmung oder zumindest die menschlichen Ursachen, die sie hervorrufen und verschärfen, zu bekämpfen (Enzyklika Laudato si, 2015).

Dieser Aufruf fordert mich heraus, ganz persönlich. Deshalb versuche ich, mich so zu verhalten, dass ich das Klima möglichst wenig schädige. Und Gott sei Dank weiß ich: Damit bin ich nicht allein. Wir sind viele. Und ein Rückschlag wie eine fatale Fehlentscheidung von Herrn Trump kann und darf uns nicht stoppen.

O-Ton Al Gore (T 1‘37“)

Diese Bewegung steht in der Tradition aller großen Bewegungen, welche die Menschheit vorangebracht haben. – Es ist so offen-sichtlich, da gibt es nichts zu diskutieren. – Ja, es ist richtig, die Menschheit zu retten. Und nein, es ist falsch, unsere Erde zu zerstören. Es ist Zeit, den kommenden Generationen eine Zukunft zu geben.